

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

80 (18.2.1910) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.
Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplan und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Ziegler & Co. Karlsruher Hof- und Buchdruckerei. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Fehle. Redaktions- u. Geschäftsstelle: Karlsruher Hof- und Buchdruckerei.

Auflage: 35 000 Expl. gedruckt auf 8 Füllungs-Rotationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22 000 Abonnenten.

Nr. 80.

Karlsruhe, Freitag den 18. Februar 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Der Herr Reichskanzler u. die öffentliche Kritik.

Karlsruhe, 18. Febr. In Preußen-Deutschland kennen wir im Allgemeinen nicht die Institution der politischen Bankette und auch nicht die Sitte der politischen Bankettreden. Nur das Festmahl, das zu Beginn der landwirtschaftlichen Wochen der deutsche Landwirtschaftsrat gibt, macht seit den Zeiten Bismarcks in der Beziehung eine Ausnahme. Der Graf und der spätere Fürst v. Bülow benutzte den Anlaß, um in den Jahren, da die Kämpfe um den Zolltarif und die neuen Handelsverträge besonders heftig wogten, gegenüber den Ultras und Exaltados vom Bunde der Landwirte innerhalb der Elite des landwirtschaftlichen Berufsstandes einen gewissen Rückhalt zu sichern. Und er befehligte die Gewohnheit, die ihm die Möglichkeit bot, sozusagen inoffiziell zu der einen oder anderen Tagesfrage sich zu äußern, auch bei, nachdem die Zeiten sich gewandelt hatten.

Der neue Herr Reichskanzler, der ja bekanntlich ein konservativer Mann ist, hat also nur an vorhandene Traditionen angeknüpft, als er am Mittwoch gleichfalls an der Tafel des deutschen Landwirtschaftsrates sich niederließ, und da er dazu herausgefordert worden war, aufzustand und redete. Auch daß er als höflicher Mensch auf die Beziehungen verwies, die ihn mit den Gastgebern verbinden, entspricht den Sitten, die wir von diesen Banketten im Gedächtnis bewahren. Das war immer so und kann auch bis auf weiteres so bleiben. Ebenso wie wir nichts daran anzusehen finden, daß der Herr Reichskanzler mit feierlichem Nachdruck sich zu der bisherigen Wirtschaftspolitik bekannte.

Auffällig und — wir können uns nicht helfen — bestreudend war für unser Gefühl allein der leise Ton der Gereiztheit, der sich durch Herrn v. Bethmann Hollwegs Ausführungen zog. Es sollte wie Sport klingen und dennoch hörte man vornehmlich die Bitterkeit heraus. Wir bedauern das, wie wir offen bekennen wollen, weil es das Zusammenarbeiten mit dem Herrn Reichskanzler und Ministerpräsidenten nicht gerade erleichtert. Der übt doch selbst an Menschen und Dingen eine recht freimütige und wie wir noch am Dienstag vor acht Tagen erst hat, zuweilen sehr abfällige Kritik. Er wird sich nicht wundern dürfen, wenn das Echo ihm bisweilen diese Kritik zurückgibt. Doch sie ist nicht immer in angemessener Form bewegt, ist freilich eine jeder nicht abzurückende betrübliche Tatsache. Aber nach der Richtung erfährt Herr v. Bethmann Hollweg — wenn auch vielleicht in etwas höherem Grade — nur, was schließlich jeder erfährt, der in der Öffentlichkeit und inmitten des Sturmes der brandenden Meinungen steht. Damit beizugehen ist abzusehen, ist deutsches Kanalarlos.

Einer der Vorgänger des Herrn v. Bethmann Hollweg — er zitiert ihn selber zuweilen mit Anerkennung — pflegte bei solchen Anlässen zu sagen: „Dor laß ich über.“

Badische Chronik.

Bruchial, 18. Febr. Die beiden Barjassen, welche bei der Karlsruher letzten Sonntagabend auf zwei Dragoner geschossen und einen derselben nicht unerheblich verletzt haben, sind gestern festgenommen worden. Es sind zwei aus Bayern gebürtige Schlosser, im Alter von ca. 20 Jahren. Betreffs der beiden Dragoner hat die Untersuchung ergeben, daß sie von ihrer Waffe erst dann Gebrauch gemacht, als es ihnen unmöglich war, sich auf andere Art der Ueberzahl der Angreifer zu erwehren.

Wannheim, 18. Febr. Die Zahl der badischen Eisenbahnbeamten- und Bedienstetenorganisationen hat sich wiederum um eine

solche vermehrt. Die Signal- und Weichenwärter der Gr. Bad. Staatsbahnen, welche als Jahrgangsklassen tätig sind, haben sich vor kurzem zu einem Verein zusammengeschlossen, der den Namen „Verein der Signal- und (sahndienleistenden) Weichenwärter“ trägt. Der Verein, der seinen geschäftsführenden Vorstand und Sitz in Mannheim hat, sind sofort am Gründungstage über 100 Mitglieder beigetreten.

Heidelberg, 18. Febr. Die Bahnhofsmitarbeiter Badens hielten gestern im Hotel Lang hier ihre Generalversammlung ab. Der verdiente Vorsitzende, Herr A. Steiner aus Karlsruhe, eröffnete um halb 3 Uhr die Versammlung, zu der sich etwa 20 Teilnehmer aus dem ganzen Lande eingefunden hatten. Der Hauptgegenstand der Verhandlungen bildete die Bierpreis-Erhöhung, veranlaßt durch die Biersteuer. Die Versammlung nahm einen sehr befriedigenden Verlauf. Den Abluß bildete ein gemeinsames Essen in der Bahnhofs-restaurant.

Weinheim, 18. Febr. Jüngst ging eine Notiz durch die Blätter, daß ein hiesiger Weinbergbesitzer beabsichtigt, seinen ganzen Bestand an Reben auszuhauen zu lassen und die Grundstücke zu Ackerland umzuwandeln. Das ist nichts Seltenes gewesen in den letzten 20 Jahren, denn es wurden, wie der hiesige „Anzeiger“ feststellt, in dieser Zeit jährlich über 3 Hektar Weinberge ausgerodet. 1890 waren auf Weinheimer Gemarkung 145,91 Hektar Weinberge vorhanden, zu Beginn d. J. 1910 jedoch nur noch 64,07 Hektar. Der Grund der Abnahme ist in der zunehmenden Unrentabilität des Weinbaues zu suchen.

Leutershausen (N. Weinheim), 18. Febr. Der Bürgerausschuß hat am letzten Montag beschlossen, die Umlage auf 45 % festzusetzen. Die bisherige Höhe betrug 40 %.

Königslofen a. d. Tauber, 18. Febr. Der hiesige ehemalige Zehntmeister, gegenwärtig im Besitz von Kirchenjohannesreiner Kedermann u. Landwirt Jos. Imhof, wurde dieser Tage durch einen Beschluß des Konventors für öffentliche Baudenkmale im Großherzogtum Baden zum Zweck einer Restaurierung ausgenommen. Das Gebäude wurde im Jahre 1615 durch den Zehntmeister Andreas Simrod erbaut und würde, wenn dasselbe gründlich und filigran restauriert wird, eine Zierde unserer Stadt und ein Anziehungspunkt für Altertumsfreunde werden. Ein Staatsbeitrag zu den nötigen Restaurationsarbeiten ist in höhere Aussicht gestellt.

Wuch a. A., 18. Febr. Der hiesige Ort wurde von magdeburger Seite des öfteren schon als Luftkurort empfohlen. Daß dies nicht ohne Grund ist, scheint schon der Umstand zu beweisen, daß mit Ausnahme zweier Kinderunfälle, seit 2 Jahren keine erwachsene Person gestorben ist. Ein außergewöhnlich hoher Prozentsatz beiderlei Geschlechts erreichte ein Alter von 70 und 80 Jahren und darüber. Nach einer von Medizinalrat Dr. Kramer aufgestellten Statistik hat Wuch a. A. mit der zum Schulverband gehörigen Gemeinde Schwärzbrunn die wenigsten tuberkulösen Fälle aufzuweisen im Amtsbezirk.

Dornberg, 18. Febr. Es befehligte die Absicht, die 100jährige Jubelgedächtnisfeier des von dem benachbarten evangelischen Gemeinden zum Großherzogtum Baden festlich zu begehen. Geplant ist ein historischer Trachten-Festtag.

Kenzingen, 17. Febr. Bei der heute erfolgten Wahl eines Bürgermeisters wurde Sparrassenredner Joseph Wapfing nahezu einstimmig gewählt.

Freiburg, 17. Febr. Eine Weichenverwechslung in der hiesigen chirurgischen Klinik wird gegenwärtig stark kritisiert. Am 6. Februar starb hier die Frau eines Landmannes aus Ullingen, A. Bonndorf ohne Wissen und gegen den Willen des Mannes wurde, nach der „Frei. Ztg.“, an der Leiche am Tage darauf eine Sezierung vorgenommen. Als der Witwer die Verstorbenen noch einmal sehen wollte, wurde ihm eine andere Leiche als die seiner Frau gezeigt. Dem Mann kamen jedoch Zweifel, und bei genauer Untersuchung wurde er am Tage darauf gefragt, daß man ihm eine fremde Leiche als die seiner Frau in den Sarg gelegt hatte. Auf energische Reklamation fand sich dann

unter einer Anzahl nackter Leichen die richtige. Eine Untersuchung der Angelegenheit ist eingeleitet.

Badisch-Rheinfelden, 17. Febr. Der Bürgerausschuß gab in seiner gestrigen Sitzung die Zustimmung zu der Bewilligung von 4000 M. zu den Kosten der Großschiffahrtsschleuse August-Weyhlen. Engen, 18. Febr. Seit einiger Zeit läuft ein neu eingeschobener beschleunigter Personenzug auf der Strecke Offenburg-Singen. Dieser Zug ist im Winterfahrplan noch nicht aufgenommen, mithin noch wenig bekannt. Der Kurs ist folgender: Offenburg ab morgens 4.58 Uhr, Hausach 5.12, Gutach 5.48, Hornberg 6.00, Triberg 6.26, St. Georgen 6.51, Peterzell-Königsfeld 6.57, Kirnach 7.12, Billingen 7.20, Donaueschingen 7.43, Immendingen 8.09, Engen 8.32, Singen an 8.49. An den Zwischenstationen hält der Zug nicht.

Vom Winterport.

Triberg, 18. Febr. (Privatteil.) Stibahn gut, Kodelbahn tadellos. Am kommenden Sonntag findet, wie in der „Bad. Presse“ bereits schon mitgeteilt, großes Reitrodeln, u. a., um die Meisterschaft von Baden für 1910 statt.

Schnaach (b. Triberg), 18. Febr. Wetter: Sonnenschein, Temperatur: 8 Uhr vormittags 3 Grad Reaumur, Schneehöhe: alter Schnee 60 Zentimeter, Neuschnee: 20 Zentimeter. Schneebeschaffenheit: sehr gut, Stibahn: sehr gut.

Schönwald (Bad. Schwarzwald), 18. Febr. Der von der Ortsgruppe Schönwald des Stillubs Schwarzwald über Zastnacht veranstaltete Skifahrt, unter Leitung des Herrn Karl Stutz-Eppingen, war von auswärts recht zahlreich besucht, aber leider mußte derselbe nach dem 1. Tag wegen eingetretenen Regens abgebrochen werden. Die Gäste ließen sich jedoch nicht vertreiben. Der Kursteiler, Herr Stutz, erfreute am Samstagabend mit einem hochinteressanten Lichtbildvortrag über eine selbstunternommene Hochgebirgstour in die Oriskany und die Dolomiten. Zu dem am nächsten Sonntag den 20. ds. Mts. stattfindenden Schneeschuhwettkampf ist günstiges Wetter zu erwarten.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 18. Februar.

Die Frachtberechnung für das Ladegewicht der gestellten Wagen. In den Frachtbriefen zu solchen Ladungsgütern, bei denen die Anwendung bestimmter Ausnahmetarife an die Bedingung der Ausnutzung des Ladegewichts der Wagen geknüpft ist, finden sich vielfach Bemerkungen wie „In Ermangelung eines 10 t Wagens ein Wagen von 15 t gestellt“ oder „10 t Wagen beantragt“ usw. Zur Behebung aufgetretener Zweifel wird darauf hingewiesen, daß derartige Bemerkungen unzulässig sind und keinen Einfluß auf die Frachtberechnung haben. Die Tarifbestimmungen über das Mindestladegewicht müssen in ihrem vollen Umfange auch dann angewendet werden, wenn in Ermangelung der gewünschten Wagen, solche mit höherem Ladegewicht gestellt werden.

Meisterkurs für Schlosser. In der Zeit vom 29. März bis 8. März 1910 ist vom Landesgewerbeamt die Veranstaltung eines Meisterkurses für Schlosser in Aussicht genommen. Zu dem Kurse werden Meister und ältere Gesellen, die sich selbständig machen wollen (Meisteranwärter) zugelassen. Bewerber haben mit der Anmeldung Ausweise über ihre Kenntnisse im Fachzeichnen vorzulegen. Die Anmeldungen zu dem Kurse sind unter Benützung des vorgedruckten Formulars, welches vom Landesgewerbeamt, den Handwerkskammern, und vom Landesverband der bad. Gewerbe- und Handwerkervereinigungen bezogen werden kann, mit tunlichster Bescheinigung direkt beim Landesgewerbeamt einzureichen. Die Anmeldung hat nur dann Aussicht auf Berücksichtigung, wenn sie spätestens bis 12. März in Karlsruhe eintrifft. Der Unterricht ist unentgeltlich.

Deutschnationaler Handlungsgeschäfts-Verband (Ortsgruppe Karlsruhe), 104 741 Carl Stellenlosentente hat die Versicherung gegen

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 18. Febr. Der geistige Sonatabend von Paul Bady (Violoncell) und Otto Boh (Klavier) war mit Werken von Beethoven und Brahms besetzt. Die (wie die übrigen an diesem Abend zu Gehör gebrachten Kompositionen für beide Instrumente geschrieben) A-Dur-Sonate Beethovens ist bekannt. Ihr wunderbarer, reicher Melodienfluß reizt, sie immer wieder heranzuhören. Die Erfindung ist ungemein lebendig, das reizvolle Ehergo und daneben das liebliche Adagio stellen unverwundliche Kammerstücke einer sensiblen Musiknatur dar. Der Vortrag der beiden Herren trug den Feinheiten vollauf Rechnung; das Ensemblepiel ist prächtig geklärt, ohne eine starke persönliche Note aufzulegen leitet sie der Gedanke, dem Meister in allem gefügig zu sein. Otto Boh hat als Klaviervirtuose längst einen guten Namen, Paul Bady wußte ihn sich gefällig hier zu schaffen. Sein Cello hat samtweiden Klang. In dem Adagio der Brahms-Sonate F-Dur sang es mit geklärter Wärme die herzerquickenden Melodien. Die schwierige Brahmsische Komposition wurde auch an und für sich sehr respektabel vorgetragen. Ein schwermütiger, herber Ton geht durch alle Sätze hindurch, nur in dem beschließenden Allegro molto finden sich Lichtpunkte aufgesetzt. Nicht allein in technischer Hinsicht, auch geistig wurde sie von dem Herrn Bady und Boh beherrscht. In gewaltigem Gegensatz zu dem zuerst gespielten Opus 69 steht die Sonate Opus 102 Nr. 2. Der revolutionäre Beethoven hatte es damit bei allen gutgläubigen Musikanten gründlich verhäßt und da die Sonate zu ihrer Ausführung erstklassige Kräfte bedarf, war sie i. Z. vielfach verpönt. Die beiden Konzertgeber ertrangen sich mit ihr einen ehelichen Erfolg. Einige kleine Besätze wird man kaum anrechnen bei dem Fleiß und der tüchtigen Veranstaltung, die ihr Musikern jenseitig machen. Der Besuch war bedauerlich schwach, aber stark und herzlich der Beifall.

Kunstnotiz. Die Konzertführerin Fr. S. Schumacher, sowie die Herren August und Emil Hoffmeister veranstalteten in Rehl ein Wohltätigkeitskonzert zugunsten des Frauenvereins Rehl, das stark besucht war. Die „Rehler Zeitung“ schreibt darüber: „Als Künstler ihres Fachs bewährten sich die beiden Herren in der F-Dur-Sonate von Grieg, die technischen Schwierigkeiten darin wurden spielend überwunden; besonders aber gefiel der sein durchdachte Vortrag

Eine recht originelle Komposition für Violine und Orchester „Austage“ von Emil Hoffmeister folgte und fand ob der tadellosen Reinheit und des glänzenden Vortrages großen Beifall. Nicht verfehlt möchte ich des Begleiters und Partners am Klavier, des Herrn August Hoffmeisters gedenken, der nicht wenig dazu beitrug, durch sein abgeklärtes Spiel den jeweiligen Nummern zum Erfolg zu helfen. Schubert- und Brahms-Lieder wurden von Fr. S. Schumacher jeztvoll und mit höchst künstlerischen Verständnis vorgetragen. Die tadellose Schulung der Stimme, gepaart mit einem weichen, wohlklingenden Organ, befähigte ans neue den künstlerischen Ruf der ihr vorantrag. Der Frauenverein Rehl darf mit Stolz auf dieses Konzert zurückblicken.

Heidelberg, 17. Febr. Der zugunsten der Genossenschaft deutscher Bühnengehöriger hier abgehaltene „Gesindeball“ hat einen Ueberflus von ca. 9500 M. ergeben, ein Erträgnis, das in gleicher Höhe wohl noch niemals von einer Bühne in der Größe des Heidelberger Stadttheaters auch nur annähernd erreicht worden sein dürfte.

Frankfurt a. M., 18. Febr. Hier selbst konstituierte sich jetzt der Verband Deutscher Orchester- und Chorleiter, dem bereits eine große Anzahl der bekanntesten und namhaftesten Dirigenten beitreten. Generalmusikdirektor Professor Max Schillings (Stuttgart) und Hofkapellmeister Ferdinand Meister (Arolsen) sind die Vorsitzenden des Verbandes. Ferner gehören die Kapellmeister Heinrich Sauer (Wann), Max Kämpfert (Frankfurt a. M.), die Igl. Musikdirektoren Georg Hüttner (Dormund), Josef Krug-Waldsee (Magdeburg) und Hofkapellmeister Professor Richard Sahl, (Büdingen) dem Vorstande an.

Elberfeld, 17. Febr. Die Uraufführung von Bernard de Stieles Oper „Alroy“ im Stadttheater erzielte lebhaften, von Akt zu Akt sich steigenden Beifall. Der Text, nach der gleichnamigen Novelle Beaconsfields bearbeitet, behandelt die Laufbahn eines jüdischen Präbidenten im Orient im zwölften Jahrhundert und sein tragisches Ende. Die Musik zeigt lt. „Frei. Ztg.“ von einer ausgesprochenen musikalischen Begabung des Komponisten und entschert auch nicht der melodischen Elemente. Die Aufführung befriedigte.

Neuport, 18. Febr. (Tel.) Das Repräsentantenhaus nahm gestern einstimmig den Antrag, den Kapitän Peary mit

Rückblick auf seine Verdienste als Nordpol-Entdecker zum Konter-Admiral zu ernennen, an.

Rechtspflege in China.

D.K. Aus Shanghai wird dem „Standard“ gemeldet: Die Rechtspflege in China, worunter auch das Sammeln von Beweismaterial zu verstehen ist, wird gelegentlich immer noch von Tortur begleitet. Man muß sich diesen Umständen angefaßt der chinesischen Forderungen der Abschaffung der extraterritorialen Gerichtsbarkeit vor Augen halten. Gegenwärtig wird ein Ausländer, der sich eines Vergehens schuldig macht, vor einem Gerichtshof abgeurteilt, der durch den Konjul seines eigenen Landes gebildet wird und seinen Spruch nach den Gesetzen seines Landes fällt. Wenn dieses Verfahren abgefaßt werden sollte, so würde er nach chinesischem Gesetz abgeurteilt werden. Wie dieses sich gestalten würde, geht aus dem folgenden zur Genüge hervor:

Vor einiger Zeit wurden einem Gejangenen von dem hiesigen chinesischen Gericht 5000 Stodhiebe zugeteilt, weil er sich am Schuß an die fremden Konjule gemeldet hatte, da er ungeschicklicherweise innerhalb der Grenzen der ausländischen Anstellung in Shanghai von chinesischen Beamten verhaftet worden war. Die chinesische Zeitung „National Review“, die sich eines hohen Ansehens erfreut, veröffentlichte einen Bericht über den Fall und die Verhandlung im Namen oder Distrikts-Gericht, aus dem folgendes entnommen ist:

Die Behörden verhafteten einen „Entführer“ in Yuenmo und brachten ihn vor den Distriktsrichter. Er erklärte, daß er ein Eingeborener von Hupah sei, daß sein Lebensalter 21 Jahre betrage, und daß er früher ein Soldat gewesen sei. Da der Gejangene die Beschuldigung der Entführung nicht zugestand, ordnete der Richter an, daß der Bambus in Tätigkeit gesetzt werde. Es stellte sich jedoch heraus, daß der Angeschuldigte eine Frau war, und der Richter, der darüber sehr in Wut geriet, ordnete an, daß ihr mehrere Streiche auf den nackten Rücken verabfolgt würden. Die Frau erzählte später, daß ihr Gatte vor einigen Jahren gestorben sei, und da sie es unmöglich gefunden habe, ihren Lebensunterhalt zu finden, habe sie Männerleibung angelegt und sich in die Arme einreihen lassen. Das Urteil lautete auf Entlassung, weil sich die Befangene als Mann gekleidet und dadurch die öffentliche Moral erniedrigt habe.

Fishels Schokoladenhaus, Kaiserstr. 100.

Feinste Rahm-Bonbons 1/4 Pfd. 50 Pfg.
Wiener Zuckerl 1/4 Pfd. 60 Pfg.
Haagsche Hopjes 1/4 Pfd. 60 Pfg.

Von der Luftschiffahrt.

Id Buenos Aires, 18. Febr. (Tel.) Auf einem Voisin-Zweidecker unternahm gestern der Aviatiker Bregi eine Weltfahrt mit einem Expeditionsflug und hat ihn geschlagen. Er legte 22 Kilometer in 18 Minuten in einer Höhe von 70 Metern zurück. Für die Gesamtstrecke, die er durchflog, von 43 Kilometer, brauchte er 45 Minuten. Auch der Aviatiker Pouzelin unternahm mit einem Voisin-Zweidecker einen Aufstieg. Infolge einer falschen Steuerung fiel der Apparat zu Boden und wurde zertrümmert. Zwei sehr gelungene Flüge über 12 und 14 Kilometer unternahm mit einem Farman-Aeroplan der Aviatiker Baletou.

Im Freiballon über den irischen Kanal.

D.K. London, 17. Febr. Der bekannte Luftschiffer John Dunville, dessen Frau sich auch sehr aktiv an dem Luftsport beteiligt, machte gestern in seinem Ballon eine Fahrt über den St. Georges-Kanal, der England von Irland trennt. Mr. Dunville hatte seinen Ballon schon vor einiger Zeit von Belfast, wo er zu Hause ist, nach Dublin gebracht, von wo die Fahrt beginnen sollte. Man mußte einige Zeit warten, bis sich eine günstige Gelegenheit bot. Gestern fand der Aufstieg in der Nähe der Gasanstalt von Dublin statt. Der Wind wehte ziemlich hart. Eigentlich hatte Mr. Dunville ihren Gemahl begleiten wollen, aber in der Gondel des Ballons war nur für zwei Platz und Mr. Dunville wollte unter allen Umständen seinen Freund und Mitarbeiter Rollod, ebenfalls ein bekannter Luftschiffer, mit haben.

Der Ballon stieg um halb 1 Uhr auf und fuhr mit solcher Geschwindigkeit, daß er schon nach ganz kurzer Zeit über Holyhead gesehen wurde, das ungefähr 65 englische Meilen von der irischen Hauptstadt entfernt ist. Der Ballon ging dann über Chester hinweg und landete in einem Feld unweit dieser Stadt beinahe ganz unbemerkt und ohne jeden Zwischenfall. Die höchste Höhe, die erreicht wurde, betrug zehntausend Fuß. Man begegnete einer kühnen Kälte und kam durch einen außergewöhnlichen kalten Schneesturm. Es ist dies das zweite Mal, daß eine Ballonfahrt über den irischen Kanal unternommen wurde. Das erste Mal war vor mehr als hundert Jahren.

Im Rentballon über den Atlantischen Ozean.

D.K. New York, 17. Febr. Ungeheures Interesse erregt in Luftschiffkreisen die Nachricht, daß Herr Joseph Bruder Vorbereitungen trifft, um die Reise über den Atlantischen Ozean in einem leichten Luftballon zu unternehmen. Herr Bruder ist ein geborener Deutscher und seit 1876 amerikanischer Bürger. Seit vielen Jahren hat er sich mit dem Studium der Meteorologie befaßt und zahlreiche Werte über diese Wissenschaft verfaßt. Er gilt als erstklassiger Sachverständiger in Fragen der atmosphärischen Verhältnisse.

Einem Vertreter des "New York Herald" gegenüber äußerte sich Herr Bruder in betreff seiner projektierten Luftreise wie folgt: „Ich zweifle nicht, Sie zu versichern, daß das Ueberfliegen des Atlantischen Ozeans in einem leichten Ballon nicht nur durchführbar, sondern sogar eine verhältnismäßig leichte Sache ist, wenn man ein oder zwei günstige Umstände voraussetzt. Der Rentballon, in dem wir unsern Versuch machen werden, ist elliptisch, hat eine Länge von 50 Metern und einen Maximaldurchmesser von 15 Metern. Sein Inhalt beträgt 6250 Kubikmeter und wir werden Wasserstoffgas zur Füllung benutzen. Der Ballon wird eine Tragfähigkeit von wenigstens 6500 Kilogramm haben. Es ist mir gegenwärtig unmöglich, Ihnen einen genauen Zeitpunkt unserer Abreise anzugeben, aber, falls sich keine Verzögerung einstellen sollte, beabsichtigen wir, im kommenden Mai unsere Reise anzutreten.“

Wir werden uns die größte Mühe geben, dann unsere Fahrt anzutreten, weil wir andernfalls bis zum nächsten Dezember warten müssen, um die Sturmzeit zu vermeiden. Ursprünglich hatten wir die Absicht, von Cadix abzufahren, aus dem rein sentimentalen Grunde, daß Columbus von dort abfuhr, um die neue Welt zu entdecken. Aber seither haben wir uns entschlossen, Teneriffa zu unserem Hauptquartier zu machen, weil wir dadurch 698 Seemeilen ersparen werden. Es wäre zwecklos, wenn ich Ihnen definitiv die Route angeben wollte, die wir zu nehmen gedenken, da sie von vielen unvorherzulehenden Umständen abhängt, aber wir hoffen, zuerst Portorico oder Haiti anzulanden, dann über Cuba nach New-Orleans zu fliegen und von dort über Land nach New York. Bei durchschnittlich günstigen Verhältnissen würde die Reise bis Portorico etwa vier Tage in Anspruch nehmen.



Konfirmanden-Kommunikanten-Stiefel

für Knaben und Mädchen
in allen Ledersorten
in größter Auswahl
zu billigen Preisen.



Meine Haupt-Preislagen:

Für Knaben:

- Art. 404. Schwarze Leder-Hakenstiefel holzgenagelt. per Paar Mk. 3.95
- Art. 403. Schwarze Leder-Hakenstiefel bequemes Facon per Paar Mk. 4.50
- Art. 9069. Ross-Box-Hakenstiefel mit Besatz elegantes Facon per Paar Mk. 5.90
- Art. 243. Wolsleder-Hakenstiefel, kräftiger Stiefel, bequemes Facon per Paar Mk. 6.50
- Art. 9150. Rind-Box-Agraffenstiefel ohne Aussennah, elegantes Facon per Paar Mk. 6.90
- Art. 9145. Echt Boxcalf-Hakenstiefel ohne Aussennah, modernes Facon per Paar Mk. 7.75

Für Mädchen:

- Art. 483. Schwarze Leder-Schnürstiefel mit Besatz, bequemes Facon per Paar Mk. 2.98
- Art. N9. Schwarze Leder-Schnürstiefel, geteilter Besatz, modernes Facon per Paar Mk. 3.50
- Art. 8138. Chevreaux-Schnürstiefel mit Besatz modernes Facon per Paar Mk. 4.98
- Art. 8202. Schwarze Chevreaux-Schnürstiefel Derbyschnitt, mit Besatz u. Kappe per Paar Mk. 5.90
- Art. Elegant. Echt Chevreaux-Schnürstiefel Derbyschnitt, modernes Facon per Paar Mk. 6.90
- Art. 8205. Schwarz Chevreaux-Knopfstiefel mit Besatz, modernes Facon per Paar Mk. 7.50

- Art. 9378. Echt Boxcalf-Mädchen-Schnürstiefel, echte Kappe, modernes Facon per Paar Mk. 8.75
- Art. 268. Echt Chevreaux-Mädchen-Schnürstiefel, Besatz, echte Kappe, bequemes Facon, Größe 31-35 per Paar Mk. 4.95
- Art. „Tock“. Echt Boxcalf- und echt Chevreaux-Schnürstiefel mit und ohne Derbyschnitt, elegantes Facon per Paar Mk. 10.50

R. Altschüler, Karlsruhe, Ecke Kaiser- und Ritterstrasse 161. 2689

Größtes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands

Altschülers 31 eigene Geschäfte:

- Aalen, Bahnhofstrasse 27 b
- Angsb. Karlsruhstrasse D 47
- Angsb. Karolinenstrasse D 66
- Bamberg, Hauptwachstrasse 10
- Bruchsal, Kaiserstr. 55
- Böckelheim, Frankfurterstrasse 5
- Barmstadt, Elisabethenstr. 7
- Frankfurt a. M., Schurgasse 33/36
- Freiburg, Kaiserstrasse 35
- Fürth i/B., Schwabacherstr. 16
- Göppingen, Marktplatz
- Hannau, Nürnbergerstrasse 24
- Heidelberg, Hauptstrasse 87
- Mannheim, Schwetzingenstr. 48
- Mühlhausen i. Els., Grabenstr. 46
- Mühlhausen i. Els., Wildemannstr. 47
- Neckarau, Kaiser Wilhelmstr. 29
- Offenbach, Frankfurterstrasse 36
- Stuttgart, Eberhardstrasse 71
- Wiesbaden, Welltrist. 30
- Worms, Neumarkt 13
- Würzburg, Kaiserstrasse 17
- Würzburg, Marktplatz.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Schwester, Tante und Schwägerin
Frau Bertha Kostan Witwe
im Alter von 49 Jahren nach längerem Krankenlager, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, zu sich zu rufen.
Karlsruhe den 18. Februar 1910.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle aus statt.
Trauerhaus: Douglasstrasse 26. 266028

Reine Luft

verbürgt Ihnen in Wohnungen und speziell Krankenzimmern das Aufwaschen derselben mit Automotorswasser. 1580a
Automotorswasser vernichtet Ansteckungskeime und desodoriert.

Zu verkaufen: ein vollst. Bett, eine eiserne Bettstelle mit Matrasse, sowie Kinderwagen u. Kinderstuhl, alles bereits neu. 26017
Philippstr. 29, 3. Stod., rechts.

Zu verkaufen: 2 Kinderstühle, 2 Kinderbettstellen u. Matr., Stühle, Flügel, 1 Kanapee, wegen Umzug billig. 26588
Eisenbahnstr. 18, p.

Kinderliege- u. Sitzwagen, schön, ist sehr billig zu verkaufen. Rah. D. Hendstr. 1, 2. Stod. 2641

Fahrrad gut erhalten, Torpedo Freilauf, billig zu verkaufen. 26990
Eisenbahnstr. 18, p.

Wer nimmt ein 4-jähriges **gesundes Mädchen** so lange für monatlich 18 bis 20 Mk.
in Kost und Pflege bis es 16 Jahre alt geworden ist? Offert. unt. N. 261 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 1528a, 2, 2

Fahrrad wenig gefahren, Freilauf, billig zu verkaufen. 26996
Kraupstr. 16, partierre.

Eine **Sadentüre** mit Einhängeladen, 1,5 m breit, 2,10 m hoch, sowie ein **Würger** Kleiderstränter in wegen Platzmangel zu verk. 26983
Silberstr. 1 a, partierre.

Konfirmanden-Anzüge

aus Cheviot, Kammgarn und Dräpe, in obligaten Formen, sowie auch in Glockenschnitt, mit verlängertem Revers, anliegender Taille und Schlitz, vom einfachsten bis elegantesten Genre in hundertfacher Auswahl.

11.-
14.-
19.-
23.-
28.-
34.-

Haupt-Preislagen.

N. Breitbarth

Ecke Kaiser- und Herrenstrasse. Rabatmarken.

Verlobungskarten

werden geschmackvoll, rasch und billig angefertigt in der Buchdruckerei der „Badischen Presse“.

la. Hektographenmasse

empfehlen wir die Expedition der „Bad. Presse“. Auch werden gebrauchte Apparate prompt und billig umgeköpft und neu aufgefützt.

V.D.H.

Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig gegr. 1831
30 000 Mitglieder, 700 Kreisvereine, 4 Millionen Mk. Vermögen.

Stellenvermittlung
kostenfrei für Mitglieder und Firmen.
Die Liste offener Stellen liegt aus in Karlsruhe, Kurvenstr. 6, II. Georg Wahl.

Friedrichsbad

136 Kaiserstrasse 136.
An den fünf ersten Tagen der Woche kostet ein **Wannenbad** für Männer u. Frauen

35 Pfennig.

Samstags 40 Pfennig.

Joe Chamberlain im Unterhaus.

London, 17. Febr. Ueber das Erscheinen des Kranken, zur Zeit des Burenkrieges und der ersten Tarifreformkämpfe in England...

Eine große Ueberraschung bereitete der Besuch, den Josef Chamberlain gestern nachmittag ganz unerwarteter Weise dem Unterhaus...

Da der Besuch, wie gesagt, absolut unerwartet war, und in dem Unterhaus gestern nur Abgeordnete eingeschoren wurden...

Mr. Austen Chamberlain geleitete seinen Vater auf die Bank, auf welcher die Minister sitzen und dort nahm der konservative Führer...

Die Nachricht von dem Erscheinen des erkrankten Staatsmannes im Unterhaus verbreitete sich wie ein Lauffeuer durch die Stadt...

Handel und Verkehr.

Offenburg, 17. Febr. Der seit dem Jahre 1872 regelmäßig abgehaltene Weinmarkt findet auch heuer wieder und zwar am Dienstag...

Ungarische Commercial-Bank in Budapest. Die Bank gibt neue Zinsbogen zu ihren 4prozentigen Pfandbriefen, Serie II und III aus...

Schiffenachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 18. Febr. Angekommen am 17.: „Lühov“ 9 Uhr nachm. in Bagdad, „Hort“ 5 Uhr nachm. in Shanghai...

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorologie u. Hydrog. vom 18. Februar 1910. Der Luftdruck nimmt heute von einem Südosteuropa bedeckenden Maximum...

Table with columns: Datum, Wärm., Wind, etc. for weather observations.

Wetternachrichten aus dem Süd. vom 18. Februar früh: Lugano bedeckt 0, Biarritz bedeckt 15, Nizza bedeckt 3...

Z. R. F. M. N. H. Schneebestimmungen. Der Schnee auf den Bergen hat in den letzten Tagen noch zugenommen...

Spieleplan des Großherzogl. Hoftheaters Karlsruhe.

Samstag, 19. B. 33. Zum erstenmal: „Das zweite Leben“, Drama in 3 A. von Georg Scharf (Uraufführung) 7-10. Sonntag, 20. C. 40. „Tiefenland“, Musikdrama in einem Vorspiel und 2 A. v. Eugen d'Albert 7 bis nach 10...

Telegraphische Kursberichte

Table of telegraphic exchange rates for various locations like Frankfurt, Berlin, London, etc.

Bei Kopischmerz Hofapotheken G.m.b.H. ärztlich bevorzugt. Irrovonille

Mietverluste nach Sachschäden, Brand, Explosion, Blitzschlag, Sturm, Wassereintrittschäden, Einsturz, etc. Vertreter

Auch für gnädige Frau. Nigrin. würde ein Versuch mit der vorzüglichen Ledercreme „Nigrin“

Auffschlag-Eier per Stück 3 Pfg. Eierkonsumhaus 50 Kaiserstr. 50

Billig abzugeben gute Möbel und Betten, sowie großes Büro, und Arbeitsstühle

Haemacolade 1 Pfund 2.- Mark Haemacao. Wohlschmeckendes Bekümmliches Frühstücksgetränk für Erwachsene und Kinder.

Schweinefleisch!! Bringe morgen Samstag prima Schweinefleisch à 84 Pf. das 1/2 u. Rindfleisch à 70 Pf. das 1/2 auf den Markt.

Wyber-Tabletten Schützen RAUCHER-ROSEN-SÄNGER für Husten, Heiserkeit, etc.

Schuhhaus H. Landauer Kaiserstr. 183.

Cello billig zu verkaufen. 35023.22 Raberser Eisenbahnstr. 14. 1.

Sanatorium Konstanzerhof Konstanz-Seehausen. Größtes Lager Karl Pr. A. Müller

Wichtiges Volksgetränk Gesunder Apfelmost HEINEN-MOSTEXTRACT

Anton Heinen, Pforzheim. 70 haben in Drog. u. Kolonialwaren-Gesch.

Seltene Gelegenheit! Neues, ganz wenig gespieltes Konzert-Pianino (Schiedmayer) umständehalber billig zu verkaufen.

Reitpferd Engl. Buchs, 6jähr., komplett geritten, bahn- und autofähig, für jedes Gewicht, tabellöse Weine, elegante Wagen, etc.

Gut erhaltene Sofa ist wegen Platzmangel bill. zu verf. 36008 Werberstr. 15, im 4. St. 18.

Gut Kinderleg- u. Sitzwagen billig zu verkaufen. 35961 Gottesene, Wohnh. 4. Ein Kinderwagen, fast noch neu, Kinderstuhl zu verkaufen. 35965 Rabenstr. 1.

Himmelheber & Vier,

Inhaber Louis Vier, Hoflieferant

grösstes Spezial-Wäsche-Ausstattungs-geschäft, eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt Karlsruhe, Kaiserstr. 171. komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen jeder Preislage vom billigsten Katalogpreis bis kunstgewerblicher Ausführung

Konkursverfahren.

Nr. 2123. Ueber das Vermögen des Wirts Friedrich Maue, zur Eintracht in Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. wurde heute am 16. Februar 1910, nachmittags 5.20 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Moritz Seiferheld in Karlsruhe wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 26. März 1910 bei dem Gerichte anzumelden. Es ist zur Beschuldigung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Samstag, den 2. April 1910, vormittags 11 Uhr, vor dem Groß. Amtsgericht Karlsruhe, Akademiestr. 2 B., 3. Stock, Zimmer Nr. 51, Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufzugeben, nichts an den Gemeindefiskus zu bezahlen oder zu leisten, auch die Verpflichtung aufzulegen, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 26. März 1910 Anzeige zu machen. Karlsruhe, den 17. Februar 1910. Gerichtsschreiber Groß. Amtsgerichts II.

Verdingung.

Zum Neubau des Infanterie-Kasernements in Neubreisach für das II. Bataillon Inf.-Regts. Nr. 172 sollen die nachbezeichneten Hochbauarbeiten in 3 Losen verteilt, öffentlich verdingt werden. Los IV. Erd-, Mauer- und Asphaltarbeiten für Mannschaftsgebäude III, Wirtschaftsgebäude II, sowie Kammergebäude II. Los V. Steinbauarbeiten für die obengenannten Bauten (Anlieferung von ca. 350 cbm Geseien-Sandsteinen). Los VI. Aufstiegs- u. Abstiegsarbeiten der obengenannten Bauten (ca. 5500 qm Deden, 370 m Treppentritten). Verdingungsunterlagen können zum Freie von 3.- M für Los IV, 0.80 M für Los V und 1.50 M für Los VI vom Neubaubureau Neubreisach, so lange der Vorrat reicht, bezogen werden, wofür selbst auch die notwendigen Zeichnungen, das Lastenheft sowie bereits ausgeführte Bauten, eingesehen werden können. Nur größere Firmen werden berücksichtigt. Die Angebote sind verschlossen und mit einer den Inhalt bezeichnenden Aufschrift versehen, für Los IV, V und VI bis Freitag den 4. März 1910, vormittags 10 Uhr, an das Neubaubureau Neubreisach portofrei einzuliefern. 1508a Die Bauleitung.

Weinmarkt der Stadt Müllheim (Baden).

Freitag den 25. Februar 1910, nachmittags 1-3 Uhr. findet im großen Rathausaal Müllheim der alljährliche Weinmarkt mit nachfolgender Versteigerung für Markgräfler Weine statt. Angemeldet sind die Jahrgänge 1909, 1908, 1907, 1906, 1904, 1903, 1900, 1899, 1898, 1891 und 1870 mit ca. 1500 Hektoliter. Besondere der angebotenen Weine werden auf Verlangen gratis und franco zugesandt. Interessenten sind zum Besuche des Marktes freundlich eingeladen. Müllheim, den 14. Februar 1910. Gemeinderat. Nicolaus. Schälein.

ELEKTRA-DAMPFTURBINEN-GES.

m. b. H.,
Telephon No. 718, Karlsruhe i. B. Telegr.-Adr. Elektra-turbines Karlsruhe-Baden
Liststrasse 5.

Dampfturbinen

von 5-1500 PS.

Turbodynamos — Langsam laufende Turbinen für alle Stromarten. direkt gekuppelt. Pumpen, Gebläse etc.

Luftturbinen Abdampfturbinen Gegendruckturbinen

Geringer Raumbedarf. Kleines Gewicht.
Einfachster Aufbau. Hohe Betriebssicherheit.

1578*

Schweinefleisch.

Empfehle für morgen Samstag auf dem Wochenmarkt am Marktplatz prima Schweinefleisch:
Bauchlappen à 70 Pfg. u. Koteletts u. Braten 80 Pfg. Karl Klein.
Mache darauf aufmerksam, daß nur prima junge Ware zum Verkauf gelangt. — Zweiter Stand bei der Kaiserstr. 15952

Kombella

Die nicht fettende Hautcreme

Rosierparfüm, welche Haut! Unübertroffen gegen rote, rauhe, aufgesprungene Hände, Frostbeulen etc. Radikal gegen Milchsäure, Blasen etc. Unentbehrlich in jedem Haushalt und in der Kinderstube. Bewährtes Mittel zur Erhaltung eines schönen Gesichts und zarter Hände.
Tube 60 Pf. Doppeltube 1.00 Probe 20 Pf.

Kombella-Seife Stück 50 Pfg.
Kombella-Puder 100 Pfg.

Zu haben bei: **Grossh. Hofapotheke, Jul. Dehn Nachf., Otto Fischer, M. Hofheinz, W. Lang, Carl Roth, M. Strauss, W. Tscherning, Th. Walz.**

Neuer Taschendiwan billig zu verkaufen. 15644.2.2. Gatzentr. 9a, Stb. II. r.

Waschkessel mit Feuerung bereit noch neu, billig zu verkaufen. 15659. Zähringerstr. 59, Schlosserei.

Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.

Aus dem Nachlaß der ledigen Obsthändlerin Luise Riegel in Karlsruhe-Mühlburg lassen die Erben zum Zwecke der Erbauserbenversteigerung durch das unterfertigte Notariat nachbezeichnete Grundstücke am: Dienstag, den 1. März 1910, nachmittags 4 Uhr, im diesseitigen Amtslokal, Kaiserstr. 151, II. hier öffentlich versteigern:
1. Gg.-Nr. 4922 = 1 a 10 qm Hofreite . . . 1 a 96 qm Hausgarten . . .
Zusammen 2 a 06 qm auf der Hofreite steht ein einfaches Wohnhaus mit Schweinestall, Kamin, 17. geschätzt zu 5000 M.
2. Gg.-Nr. 228 = 1 a 80 qm Ackerland im Gemarkungsgrundstück, geschätzt zu 2000 M.
Die näheren Versteigerungsbedingungen können auf der diesseitigen Kanzlei eingesehen werden. Karlsruhe, den 16. Febr. 1910. 2591 Gr. Notariat VII. Schütterer.

Vergebung von Arbeitsleistungen bei den Walzarbeiten.

Groß. Baier- u. Straßenbau-Inspektion Bruchsal vergibt die bei den Walzarbeiten auf den Landstrassen b. Sambriden, Forst, Karlsdorf, Bruchsal, Seibelsheim, Oeftringen, Unterkönigsheim und Patienhausen ferner auf den Kreisstrassen und Kreiswegen bei Bagghäusel, Kronau, Winklshausen, Odenheim, Stiefel, Helmsheim und Mellingen vorzunehmenden Handarbeiten wie Verstellen des Schotter ufm., sowie die Stellung der Gespanne zum Führen der Giechswagen. Bedingungen und Arbeitsverzeichnis können bei der Inspektion und bei den Straßenmeistern Mauer in Bruchsal, Kiehlhammer in Mellingen, Peter in Bretten und Serlan in Wiefental eingesehen werden, wo auch Vorzüge für die Angebote erhältlich sind. Bietere sind verschlossen und mit der Aufschrift „Walzarbeiten“ versehen längstens bis Donnerstag, den 3. März ds. Jrs., vormittags 10 Uhr bei der Inspektion portofrei einzureichen. Zuschlagsfrist zwei Wochen. 1606a

Holzversteigerung.

Das Groß. Forstamt Durlach versteigert mit 7 monatlicher Verzinsung am Samstag, den 26. Februar 1. Jrs., vormittags 9 Uhr aus Domänenwald Hohenberg, Abt. 8:
2 Eichen IV. und V. St.; 40 Ster Buchene Scheiter und Holz, 71 Ster II. St.; 10 Ster III. St.; 53 Ster gemischte Scheiter und Rollen I. St.; 109 Ster II. St.; 4 Ster III. St.; 62 Ster Buchene und 115 Ster gemischte Brügel I. und II. St.; 450 Buchene und 1825 gemischte Normalwellen, sowie 4 Lose Schlagraum. 1558a Domänenwaldhüter Balf in Bruchsal zeigt das Holz vor.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das auf Markung Serrenalb belegene, im Grundbuch von da Blatt 488 Abteilung I Nr. 1 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des **Nicolaus Olliger**, Kaufmanns in Metz, Montag eingetragene Grundstück Parzelle Nr. 659/5, Gebäude 156 1 a 09 qm Wohnhaus, Veranda u. Keller, 7 a 20 qm Lustgarten, 8 a 29 qm in innern Eichenädem (an der Döbterstr.) Anschlag 28 000 M., am Samstag den 9. April 1910, vormittags 10 Uhr, auf dem Markte in Serrenalb versteigert werden. Die Villa ist herrlich gelegen. Liebhaber können das Anwesen je Montags besichtigen. 1597a.2.1 Serrenalb, den 15. Febr. 1910. Kommissär. Bezirks-Rotar Kupf.

Neue Schlafzimmereinrichtung

Eichen mit Schreinerei, bestehend in 2 Bettstellen, 2 Nachtschischen mit Marmorplatten und Aufsatz, 1 Waschkommode, 1 Wärmehof, 1 Toilettestiel, 1 150 cm Hür, Spiegelkasten mit Kristallglas, 1 Handtuchhänder und 2 Stühlen, für 250 M. 15501.3.3 22 Waldstr. 22, Laden. Ein gut erhaltenes Kinderwagen ist zu verkaufen. 156971 Scherrstr. 6a, 4. Stod.

Konfirmanden-Stiefel

für Knaben und Mädchen.

Reichhaltigste Auswahl in allen Leder-Sorten und Preislagen.

Lew-Helzle

Schuhwarenhaus 2581.3.1
Kaiserstrasse 187. Telephon 1785.

Für Verlobte

empfehle ich ungenierte Besichtigung meiner

Ausstellung moderner Wohnungs-Einrichtungen.

1245

In allen Preislagen ist grösster Wert auf Solidität und vornehme Form gelegt; meine auffallend billigen Preise ändern nichts an den la. Qualitäten. — Unbeschränkte Garantie. — Franko-Lieferung.

D. Reis, Kronenstrasse 37/39.

Betr. Haustrunk.

Bekanntmachung.

Das Reichsamt des Innern beschied auf Anfrage:

Gesetzlich einwandfrei ist die Herstellung von **Haustrunk** aus chemikalienfreiem Plochinger Apfelmosestoff (grosse schwere Pakete mit dem **Apfel**) erlaubt, weil derselbe nicht aus Chemikalien, sondern nur aus Früchten hergestellt ist. Der Plochinger Apfelmosestoff fällt nicht unter das Verbot des § 9; das 100 Liter-Paket kostet nur Mk. 4.—, auch 150 und 50 Liter-Pakete! Das beste ist das Billigste! Ueberall Niederlagen, wo nicht, direkt unter Nachnahme von **Weiss & Co., G. m. b. H., Plochingen a. Neckar.** 1415a

Fleisch-Verkauf!

Samstag den 19. Febr. von 8-11 Uhr verl. ich Eisenbahnstr. 20 prima Qualität **W a t t u h e i t s** eigene Mästung à Pfd. 64 Pfg. **P r i m a G e i t** per Pfd. 40 Pfg. ausgelassen 50 Pfg. 15683

Wilhelm Neck, Metzereibesitzer.

36000 Liter 1908er württem. bergischer

Apfelwein

in vorzüglicher, gesunder 1ter Qualität und schöner, gelber Naturfarbe, von nur besten der Umgebung Ströben u. Zell gefestigt, welches als beites Rohobst bekannt, verkauft in Bogenladung oder in kleineren Partien, so lange Vorrat. Bitte möglichst um Einholen der Preise nebst Angabe des bestellenden Quantums. Probeverstand nur bei größerem Bedarf.

Hermann Schimming, Kirchheim u. Teck (Württbg.) Untere Alleenstr. 51. 1516a

Kopfläuse

Der beste und gesündeste **Sport für Jung und Alt** ist und bleibt das Schwimmen, wovon man sich täglich im **Friedrichsbad** überzeugen kann. 1867

1 Karte 10 Karten
Mk. —.40, Mk. 3.—,
100 Karten Mk. 30.—,
Im Lebensbedürfnis-Verein einzeln zu 30 Pfg.

Halbkörner

gut. Säbnerfutter, zu M. 7.50 per Str. bei **Karl Baumann, Karlsruhe, Stadtmessr.** 20.

Ziegelpresse

billig zu verkaufen. 15687 Dampfpresselei Söllingen, Amt Durlach.

Stahl - Schienen, Rollbahn-Gleis

mit Best. befestigt am schmelzen **LAUSIN**, Preis 50 Pfg. Nehmen Sie nur erst Kaufm. Hauptbest. in Karlsruhe: **Internationale Apothete** Kaiserstr. 90 10654a

Guterhaltene

Stahl - Schienen,

80 u. 70 mm hoch,

Rollbahn-Gleis

auf Stahlwellen, mit Weiden u. Drehkreisen, Rollwagen, 2, 4, 6, und 10mütiges Baumaterial zu jedem annehmbaren Preise abzugeben. Anfragen unter Nr. 2249 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.2

Zu unmittelbarer Nähe des neuen Personenbahnhofes hier sind **2 Gebäudeplätze** für Brauerei oder Wein-Anschank oder Bierbrennerei usw. vorzügl. geeignet umfandhabbar zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1571a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Badischer Landtag.

38. Sitzung der Zweiten Kammer.

Karlsruhe, 18. Febr. Präsident Rohrhurst eröffnete 1/10 Uhr die Sitzung. Am Regierungstisch: Ober-Schulratsdirektor Dr. v. Sallwürfel und Regierungskommissäre.

Tagesordnung: Fortsetzung der Beratung des Unterrichtsbudgets: 3. Volksschulen.

Sekretär Abg. Müller (natl.) zeigte die neuen Eingaben an, worauf in die Tagesordnung eingetreten wurde. Es erhielt zunächst das Wort zu einer Erklärung

Abg. Maier (Soz.). Ich habe gestern die Behauptung aufgestellt, daß der Abg. und Stadtpfarrer Knebel in den Mannheimer Fall noch verwickelt gewesen sei. Auf Grund nochmaliger Erkundigungen konnte ich feststellen, daß dies nicht der Fall war.

Abg. Rehm (natl.). Die Frage der Trennung von Kirche und Schule hat in unseren Debatten in den letzten Tagen einen breiten Raum eingenommen. Wir stehen in dieser Frage auf dem Boden der historischen Entwicklung und wir sehen keine Veranlassung, die uns bestimmen könnte, die Erörterung dieser Frage aufzurollen.

Abg. Krammer (Soz.), der kaum zu verstehen ist, vertritt eine Reihe Wünsche, u. a. die Beseitigung der Volksschule. Er äußerte sich jedoch über die Tätigkeit des Ortschulrats und warnte vor der Überhöhung des Religionsunterrichts.

Abg. Dr. Koch (lib.). Der Abg. Dietele hat eine Stelle aus einem jungliberalen Wahlaufsatz vom Jahre 1903 vorgelesen und auf eine Stelle aus einer von mir in Baden gehaltenen Rede hingewiesen. Er hat aber beide Stellen falsch ausgelegt und ich muß deshalb den Vorwurf der Religionsfeindschaft, den er daraus zog, zurückweisen.

Abg. Krammer (Soz.), der kaum zu verstehen ist, vertritt eine Reihe Wünsche, u. a. die Beseitigung der Volksschule. Er äußerte sich jedoch über die Tätigkeit des Ortschulrats und warnte vor der Überhöhung des Religionsunterrichts.

Abg. Knebel (Ztr.) befürwortete ihm mitgeteilte Wünsche bezüglich der Lehrerfortbildung und bemerkte dann: Gefreut hat es mich, daß der Abg. Maier den gestern gegen mich erhobenen Vorwurf bezüglich des Falles Koch heute zurückgenommen hat.

Abg. Krammer (Soz.), der kaum zu verstehen ist, vertritt eine Reihe Wünsche, u. a. die Beseitigung der Volksschule. Er äußerte sich jedoch über die Tätigkeit des Ortschulrats und warnte vor der Überhöhung des Religionsunterrichts.

Berufsbildung, aber Hand in Hand mit der Willensbildung der religiösen Erziehung. Interessieren Sie sich doch einmal für das Christentum in der Kirche. Ich verweise Sie bei dieser Einladung auf ein Wort Goethes, der gesagt hat, daß es in der Kapelle dunkel ist, wenn man vom Marktplatz aus in sie hineinschaut, daß es aber hell wird, sobald man in derselben ist.

Abg. Kurz (Soz.) befürwortete die Erweiterung des Schulhauses in Grödingen und vertrat die Auffassung, daß nur solche Persönlichkeiten auf dem Lande zu Vorständen der Ortschulkommission bestimmt werden, die auch ein Verständnis haben für die Bedürfnisse unserer Schule.

Ober-Schulratsdirektor Dr. v. Sallwürfel. Es sind eine Reihe von Anregungen im Laufe der Debatte gegeben worden, auf die ich heute des Näheren nicht eingehen will.

Abg. König (natl.): Der Abg. Ködel hat von dem Mannheimer Schulsystem gesprochen; dieses System hat sich bewährt, da es Fortschritte brachte. Die Bedenken des Abg. Ködel gegen das Mannheimer System sind deshalb nicht berechtigt.

Abg. Krammer (Soz.), der kaum zu verstehen ist, vertritt eine Reihe Wünsche, u. a. die Beseitigung der Volksschule. Er äußerte sich jedoch über die Tätigkeit des Ortschulrats und warnte vor der Überhöhung des Religionsunterrichts.

Abg. Krammer (Soz.), der kaum zu verstehen ist, vertritt eine Reihe Wünsche, u. a. die Beseitigung der Volksschule. Er äußerte sich jedoch über die Tätigkeit des Ortschulrats und warnte vor der Überhöhung des Religionsunterrichts.

Abg. Krammer (Soz.), der kaum zu verstehen ist, vertritt eine Reihe Wünsche, u. a. die Beseitigung der Volksschule. Er äußerte sich jedoch über die Tätigkeit des Ortschulrats und warnte vor der Überhöhung des Religionsunterrichts.

Abg. Krammer (Soz.), der kaum zu verstehen ist, vertritt eine Reihe Wünsche, u. a. die Beseitigung der Volksschule. Er äußerte sich jedoch über die Tätigkeit des Ortschulrats und warnte vor der Überhöhung des Religionsunterrichts.

Abg. Krammer (Soz.), der kaum zu verstehen ist, vertritt eine Reihe Wünsche, u. a. die Beseitigung der Volksschule. Er äußerte sich jedoch über die Tätigkeit des Ortschulrats und warnte vor der Überhöhung des Religionsunterrichts.

Abg. Krammer (Soz.), der kaum zu verstehen ist, vertritt eine Reihe Wünsche, u. a. die Beseitigung der Volksschule. Er äußerte sich jedoch über die Tätigkeit des Ortschulrats und warnte vor der Überhöhung des Religionsunterrichts.

Abg. Krammer (Soz.), der kaum zu verstehen ist, vertritt eine Reihe Wünsche, u. a. die Beseitigung der Volksschule. Er äußerte sich jedoch über die Tätigkeit des Ortschulrats und warnte vor der Überhöhung des Religionsunterrichts.

Abg. Krammer (Soz.), der kaum zu verstehen ist, vertritt eine Reihe Wünsche, u. a. die Beseitigung der Volksschule. Er äußerte sich jedoch über die Tätigkeit des Ortschulrats und warnte vor der Überhöhung des Religionsunterrichts.

Abg. Krammer (Soz.), der kaum zu verstehen ist, vertritt eine Reihe Wünsche, u. a. die Beseitigung der Volksschule. Er äußerte sich jedoch über die Tätigkeit des Ortschulrats und warnte vor der Überhöhung des Religionsunterrichts.

Abg. Krammer (Soz.), der kaum zu verstehen ist, vertritt eine Reihe Wünsche, u. a. die Beseitigung der Volksschule. Er äußerte sich jedoch über die Tätigkeit des Ortschulrats und warnte vor der Überhöhung des Religionsunterrichts.

Abg. Krammer (Soz.), der kaum zu verstehen ist, vertritt eine Reihe Wünsche, u. a. die Beseitigung der Volksschule. Er äußerte sich jedoch über die Tätigkeit des Ortschulrats und warnte vor der Überhöhung des Religionsunterrichts.

Abg. Krammer (Soz.), der kaum zu verstehen ist, vertritt eine Reihe Wünsche, u. a. die Beseitigung der Volksschule. Er äußerte sich jedoch über die Tätigkeit des Ortschulrats und warnte vor der Überhöhung des Religionsunterrichts.

Abg. Krammer (Soz.), der kaum zu verstehen ist, vertritt eine Reihe Wünsche, u. a. die Beseitigung der Volksschule. Er äußerte sich jedoch über die Tätigkeit des Ortschulrats und warnte vor der Überhöhung des Religionsunterrichts.

Abg. Krammer (Soz.), der kaum zu verstehen ist, vertritt eine Reihe Wünsche, u. a. die Beseitigung der Volksschule. Er äußerte sich jedoch über die Tätigkeit des Ortschulrats und warnte vor der Überhöhung des Religionsunterrichts.

heimer System zu geben; ich glaube, daß er, wenn er es kennt, keine Ansicht über das Mannheimer System ändern wird.

Abg. Ködel (Ztr.): Gegen das Mannheimer Schulsystem will ich nichts anwenden, ich sagte nur, daß es nicht für das Land passe. Der Redner wendete sich jedoch gegen einige Ausführungen der Abg. Kolb und Maier.

Abg. Hummel (Dem.): Der Abg. Knebel ist in seiner Argumentation uns gegenüber etwas summarisch verfahren. Das geht nicht an, denn man kann nicht die Ausführungen Einzelner dazu benützen, dann ganz allgemein zu argumentieren.

Abg. Pfeiffle (Soz.): Der Abg. Knebel hat Vergleiche mit Bezug auf die sozialdemokratische Presse gebraucht, die beleidigend sind und die ich zurückweise. Ich meine, wer in einem Glashaufe sitzt, sollte nicht mit Steinen werfen.

Nach weiteren kurzen Bemerkungen des Ober-Schulratsdirektors Dr. von Sallwürfel und der Abgg. Knebel (Ztr.), Dr. Schöfer (Ztr.) und Hummel (Dem.) schloß die allgemeine Debatte.

Darnach wurde in die Spezialberatung eingetreten. Bei § 58 Staatsbeiträge an bedürftige Gemeinden zu Schulhausneubauten bemerkte

Präsident Rohrhurst: Es haben sich zu dieser Position zahlreiche Redner gemeldet. Sie verzichten aber aufs Wort und werden der Regierung ihre Wünsche persönlich mitteilen.

Sämtliche Positionen wurden nach kurzen Bemerkungen des Abg. Neuhaus (Ztr.) genehmigt und darnach die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung: Montag 3 1/2 Uhr. Tagesordnung: Budget des Ministeriums des Innern.

Hera-Gürtel

Büstenhalter mit Leibbinde D. R. P.

wird von vielen Professoren und Aerzten verordnet und erhielt die höchsten Auszeichnungen.



Die beste Leibbinde, weil er nicht nur schlanker erscheinen läßt, sondern durch das Anheben sofort Wohlbehagen erzeugt.

Die beste Umstandsbinde, weil er den Körper schützt, schön er hält und die Entbindung erleichtert.

Die bequemste Wochenbinde, weil der Körper durch ihn wieder die ursprüngliche Form wieder bekommt, keine Senkung, kein Gängeleien entsteht. Verhütet als solche viel Unglück.

Ist das beste bei: Magen-, Lungen-, Herzkrankheiten

Blutschicht, weil durch die Geben- u. Streckvorrichtung die blutbildenden Organe richtig funktionieren können.

Hüten Sie sich bitte vor Nachahmungen der Hera-Gürtel in unerreicht. Keine Spezialfabrik nötig, da er überall so verfertigt werden kann, daß man mit einem Gürtel stets auskommt, er ist für jede Dame wirklich der beste Korsett-Erhalt.

Wird jeder Dame richtig angepasst, auf Wunsch auch zu Hause.

Reformhaus zur Gesundheit

40 Kaiserstraße 40, Karlsruhe, Telefon 2742.

Neue

Pianos

Mk. 480

netto und höher liefert auch gegen

Ratenzahlung

von Mk. 15,- an,

H. Maurer

Gr. Hof., Pianolager, Karlsruhe, Friedrichspl. 5.

Das Beste ist das Billigste



Nicht billige Stiefel sind gut, sondern gute Stiefel sind billig. Ein Versuch mit Bertolde-Stiefel wird Sie zweifellos voll und befriedigen.

Schuhhaus Bertolde

Kaiserstrasse 76 = Marktplatz.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Junge, kinderlose unabhängige Frau suchtigarren- oder Garberieffiliale zu übernehmen.

Offerten unter Nr. 86005 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Tausch

Verkaufe mein laienfreies Pententerrain in Müppurr gegen Villa oder Geschäftsbaus. Der Restbetrag wird in bar ausbezahlt.

Offerten unt. Nr. 85980 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Milchgeschäft.

Ein gut gehendes Milchgeschäft wird wegen Uebernahme des etierl. Geschäftes vollständig umsonst abgegeben, nur das dazu gehörige Inventar soll bezahlt werden.

Offerten unt. Nr. 85978 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Möbel-Verkauf.

Ausgezeichnet, authentisch, Gestrichen, geölt, Blumentz., Nachtmisch, H. Koffer, H. Regale, Küchenstühle, Kontorstühle u. verschied. Möb. Fortstr. 28, part. 85987

Zu verkaufen

Empire-Kleid mit Jacket, Gut, im Sommer u. Winter zu tragen, mit Bebeben, Mantel, sowie Petroleum-Ofen, alles sehr billig zu verkaufen. 85985

Verrentstraße 6, im Laden.

Fahrt ab gut erhalten, für 18 A. komplet abzugeben. 85991

Abbringerstr. 1, II. L.

Kriegshund, treu, waschen und jung, billig zu verkaufen. 86020

Im-Hausstraße 14a.

Brüsseler Almeria- und Malaga-Trauben,

Blut- und Jerusal.-Orangen, Pomeranzen, Algier- u. Malta-Kartoffeln, frische Ananas,

Bergsträsser Waldmeister, Bananen, Pariser Kopfsalat, Chicoree, Muskat-Datteln u.

Feigen, kandierte Früchte, offen und in schöner Packung

empfeht 2636

Herm. Munding

Hoflieferant.

Eine flottgehende Wirtschaft

in einem Vorort von Karlsruhe ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers alsbald zu verkaufen. Kapitalistische Unterstützung von renommiertem Brauerei zugesichert.

Offerten unter Nr. 2643 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Karlsruhe **W. Boländer** Kaiserstr. 121.

Grosse Posten

Kleiderstoff-Reste



Zu unseren bekannt billigen Restpreisen bringen wir mehrere hundert äußerst vorteilhafte Reste, zu ganzen Kleidern und Blusen ausreichend, zum Verkauf.

Die Reste sind im Parterre auf Extra-Tischen ausgelegt.

Collostunden gesucht.
Offerten unter Nr. 35969 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Gefunden eine Tade und Zw.
Zu erfragen unter 36022 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Stellen finden

Grösste u. beste kostenfreie Stellenvermittlung
Mittel- u. Süddeutschland.
Wöchentlich. Vak. Liste mit ca. 100 neuen Stellen. Bis jetzt 7000 Stellen besetzt.
Vereinsbeitrag Mk. 4 — halbjährlich 14.2
Kaum. Verein Frankfurt a. M.

Gesucht.
Ein bekanntes hiesiges Geschäft sucht für den regelmäßigen Besuch seiner Kundenschaft einen tüchtigen Mann, der guter Verkäufer ist, für dauernd zu engagieren. Dem Handwerkerhande angehörende Leute werden bevorzugt. Kleine Kaution ist erforderlich.
Offerten unter Nr. 3621 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Nebenerwerb
bei 1000 Abnehmern 8—14 Wk.
Prosp. frei. Adr.-Verlag M. Herrmann, Sydow, Pom. No. 50. 1610a

Perfekte Damen Schneider
für dauernde Arbeit gesucht.
Tüchtige Kost- und Tailleur-Arbeiterinnen für sofort gesucht.
Chr. Voorwalt, Nachf., Kaiserstr. 205.

In Genf ist eine **kaufmännische Lehrstelle** auf dem Büro einer Fabrik zu besetzen. Gelegenheit zur Erlernung der franz. Sprache.
Ausführl. Offerten unter Nr. 1451a an die Exped. der „Bad. Presse“.

R. Gesucht bei boh. Lohn:
für hier u. auswärts: Köchinnen, mehrere Zimmermädchen, welche gut nähen und bügeln können, mehrere Mädchen für alles, welche gut kochen, sowie ein besseres Kindermädchen durch
Frau Reiter, Stellenbureau, Kreuzstr. 9, neben der St. Kirche, Ecke Kaiserstr. 27.

Nach Baden-Baden finden mehrere Zimmermädchen
Saison-Stellen durch Frau Urban Schmitt Witwe, Hauptcentralbureau, Erbprinzenstr. 27, Eingang Bürgerstr. 35908

Köchin und Zimmermädchen,
perfekt im Nähen, zum 1. od. 15. März oder 1. April gesucht in Beamtenfamilie nach Pirmasens. Reisevergütung. Vermittler erhalten Provision. Offert. mit Angaben über bisher. Stellungen u. Nr. 1377a an die Exp. d. „Bad. Pr.“

Köchin gesucht
1. April oder früher, welche etwas Hausarbeit übernimmt. Gelegenheit, die feine Küche zu erlernen. Ebenfalls ein Zimmermädchen gesucht.
1608a.3.1
Karlstr. 10, Freiburg i. B.

ifr. Person
mit heiterem Wesen. Dienstm. vorhanden. Offert. mit Gehaltsanpr. evtl. Photographie unter Nr. 1504a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten

Gesucht auf 1. od. 15. März ein tüchtiges Mädchen,
das der besseren Küche u. Haushalt vorzuziehen kann.
35171
Lammstr. 1 b. 3. Stod.

Auf 1. März
tüchtiges Mädchen, das gut kochen kann in kleine Familie gesucht bei gutem Lohn.
35813
Vorzuhalten 9-2, 6-7 Uhr.
Friedenstr. 22, II.

Junges will es Mädchen
in H. Haushalt auf 1. März gesucht.
2625.2.1
Durlacher Allee 44, IV. r.

Suche zum 1. März
ein ordentliches Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann bei guter Behandlung und hohem Lohn.
35803
3.1
Café Vogt, Adlerstr. 16.
Einfaches, braves Mädchen in den häuslichen Arbeiten erfahren per 1. März gesucht.
35807
Kaiser-Aller 65 im Laden.

Tüchtiges, ehrliches Mädchen
für alle Hausarbeit per 1. März gesucht. Demselben ist Gelegenheit geboten, das Kochen zu erlernen.
35828
Durlacher Allee 16, IV.

Gesucht z. 1. März
junge saubere Frau od. Mädchen tagsüber für Hausarbeit zu 2 Personen bei gut. Bezahlung. 3. cfr. Eifenlocherstr. 41, 2. St. 35951.2.1

Putz. Tüchtige Zuarbeiterinnen
können sofort eintreten.
S. Rosenbusch, Kaiserstr. 2640
Tüchtige Flickerin, die auch nähen kann, für ins Haus gesucht.
Offerten unter Nr. 35949 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Zuverlässiges, jüngeres Mädchen für tagsüber zu zwei Kindern und zur Wäsche im Haushalt gesucht.
35977
Parfstr. 11, III.

Stellen suchen Kaufmann,
29 Jahre alt, verk. in allen vornehmenden Büroarbeiten bewand., hilfsfertiger, sucht sich, da der von ihm bekleid. Posten als Buchhalter nicht mehr befest. wird, auf 1. April zu verändern.
2.1
Gefl. Angeb. unter Nr. 1615a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Junger Mann,
anf. 20. Jahre, sucht Stellung auf dem Büro einer **Weinhandlung.**
per 1. April ds. Jrs. Gefl. Angeb. unter Nr. 2547 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Ein junger Mann
22 Jahre alt, Militäranwärter, mit guten Zeugnissen, sucht auf 1. April dauernde Anstellung als Einsteffer oder sonst ähnlichen Posten.
Offerten unter Nr. 35969 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Wo könnte sich Jrl. im Kleidermachen noch weiter ausbilden bei ger. Vergütung?
Offerten unter Nr. 36021 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Stellung sucht
auf 1. April sein gebildetes Fräulein, 18 Jahre alt, aus achtbarer Familie, als Gesellschaftlerin in einzelner Dame, oder als Stütze in ein ev. Pfarrhaus nach auswärtig.
Offerten unter Nr. 35989 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Tüchtiges, älteres Mädchen
sucht Stelle zum 15. März oder 1. April als Beistütze in feines Hotel oder Sanatorium oder auch als Haushälterin. Offerten unter Nr. 35982 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.
Junge Frau sucht Laden oder Bureau zu duken in der Weststadt. Zu erfragen **Schillerstr. 31, Hinterhaus, 4. St. 15.** 36012

Stellung- suchenden Damen und Herren

die einen besser bezahlten Posten auf kaufm. Bureau wünschen, empfehle ich den Besuch meiner **Kurze in:**
Schönheitslehre, Stenographie, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Maschinenschreiben, Kundtschrift, kaufmänn. Rechnen, Buchführung, Korrespondenz z.
a Kurus 10-20 Mk.
Deutsch, Englisch, Französisch.
Am 4. April beginnt ein **Lehrlings-Kursus**

für Konfirmanden (Knaben und Mädchen), welche in eine kaufm. Lehre treten sollen. Es ist empfehlenswert, daß sich d. jungen Leute vorher in den berich. kaufm. Fächern ausbilden.

Tages- u. Abendkurse.
Nachweisbar erfolgreiche kostenlose Stellenvermittlung.

Handelsschule „Merkur“
Karlsruhe, Kaiserstr. 113.
Telephon 2018.

Zu vermieten:
Durlacher Allee 18 ist im II. Stod eine 5 Zimmerwohnung mit Bad nebst Zubehör in schöner, freier Lage, nahe der elektrischen Bahn auf 1. April zu verm. 35965

Bürgerstr. 10, in neuem Hause, in vorzüglicher Lage zum 1. April od. später der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Kamin. Kofett mit Wasserleitung im Glasabschluß u. Gas-einr. zu vermieten. Ansech. von 10-12 u. 2-5 Uhr. Zu erfragen **Birchstr. 27, I.** 35965.3.1

Gartenstraße 56, schöne, freie Lage am Archiblog, ist eine herrschaffl. 5 Zimmerwohnung m. Badeg., Speisek. u. a. reichl. Zub. a. 1. April zu verm. 35964
Näheres: IV. Stod.

Wohn- und Schlafzimm., möbl. in schöner, freier Lage ist sofort oder später zu vermieten. 35969
Durlacher Allee 18, part.

Fasanenstr. 37, 3. Stod 118. ist ein möbl., freundl. Zimmer billig zu vermieten. 36000

Miet-Gesuche

Laden
mit Wohnung auf April oder Juli zu mieten gesucht (Koloniaaldr.).
Offerten unter Nr. 35968 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Schöne 5-Zimmerwohnung
auf 1. Juli od. früher gesucht.
Offert. mit Angabe des Preises und der Lage zu richten unter Nr. 35974 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Wohn- und Schlafzimm. mit oder ohne Pension wird zum 1. März von zwei Fräulein gesucht. Weistadt bevorzugt. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 35997 an Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Möbl. Wohn- und Schlafzimm. gesucht.
Angebote unt. Nr. 35960 an die Expedition der „Bad. Presse“.
Ein best. Herr sucht in der Nähe der Kaiserstr. u. Marktplatz gut möbl. Zimmer, eventl. Wohn- u. Schlafzimm.
Offerten erbeten unter 36014 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.1
Sprachlehrerin sucht f. sof. od. 1. April 2 leere Zimmer. Hinterb. ausgeschlossen. Offerten unt. H. M. **vollagerud. hier.** 35993

REST-PAARE Samstag bis Mittwoch Soweit Vorrat Gelegenheitsposten

Schuhwaren:

Rest-Paare Damen-Stiefel, Knopf und Schnür früherer Preis bis 12.50	jedes Paar	6 ⁵⁰	Reisemuster Kinder-Stiefel, schwarz und farbig	Grösse 18-22	22-24 mit Fleck	25-26
Rest-Paare Herren-Stiefel, Schnür und Zug früherer Preis bis 14.50	jedes Paar	7 ⁵⁰	Jedes Paar	1.60	2.75	3.40
Rest-Paare Damen-Stiefel und -Schuhe Glacé, Wildleder und Segeltuch	jedes Paar	2 ⁵⁰	Rindbox-Kinder-Stiefel, zum Schnüren, dauerh. Schultstiefel	Grösse 27-30	Grösse 31-35	
Rest-Bestände Damen-Hausschuhe			Herren-Haus-Schuhe	Paar 4.25	Paar 4.75	
Serie I	Serie II	Serie III (Leder)	Serie I	Serie II	Serie III (Leder)	
Paar 95 Pfg.	Paar 1.75 Pfg.	Paar 2.25 Pfg.	Paar 1.15	Paar 1.90	Paar 2.85	

Chevreaux-Damen-Stiefel meist Goodyear-Welt, elegante Formen, auch mit Lackkappe und Derbyschnitt Paar 9⁷⁵

HERMANN TIETZ